

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 9 (1905-1906)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie zu heldenhaften Taten befähigten und ihren Ruhm bei Mit- und Nachwelt begründeten, werden als nachahmenswert kräftig hervorgehoben, aber ihre Laster und Gebrechen werden nicht verschwiegen. In einer Zeit, da militärfeindliche Bestrebungen an den Grundfesten unseres Staates rütteln, müssen wir ein Buch, das dazu angetan ist, beim Jungvolk die Liebe zu den Waffenübungen wach zu erhalten, welche unsere Nation innerlich einigen und nach außen verteidigungsfähig machen, sie physisch und moralisch stärken, entschieden herzlich begrüßen. Die Freiheit und Selbständigkeit unseres Volkes beruht einstweilen und auf absehbare Zeiten hinaus immer noch auf der Stärke seines Heeres.

Das Buch wird dem Weihnachtstisch schweizerischer Familien wohl anstehen. Wer den Frieden will, der durch den strahlenden Lichterbaum versinnbildlicht wird, muß auch für den Krieg gerüstet sein. Das braucht den vernünftigen Menschen nicht zu hindern, immer und überall für die Ausbreitung der Friedensidee zu wirken.

Morgarten. Versdrama in 4 Akten von Virgile Rossel. Übersetzt von Grete Auer. Bern, Verlag von A. Francke. 1905. Fr. 1.50.

Unterm Rad. Roman von Hermann Hesse. S. Fischer, Verlag, Berlin 1906. Mf. 3.50.

Lebensdrang. Roman von Paul Jlg. Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt, 1906.

Helden des Alltags. Novellenbuch von Ernst Zahn. Stuttgart-Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt, 1906.

D'r Maitligranizler. G'schicht abem Land von J. Reinhart.arau, H. R. Sauerländer & Co. 1906.

Werden und Vergehen. Eine Entwicklungsgeschichte des Naturganzen in gemeinverständlicher Fassung von Carus Sterne. Sechste neubearbeitete Auflage herausgegeben von Wilhelm Bölsche. Mit zahlreichen Abbildungen im Text, vielen Tafeln u. s. w. In zwei Leinenbänden 25 Mf. — Verlag von Gebrüder Bornträger in Berlin SW. 11, Dessauerstraße 29.

Mit dem Erscheinen des zweiten Bandes liegt das in seiner Art klassische Werk nunmehr abgeschlossen vor. Wie kein anderes gibt es in schöner und klarer Darstellung eine Entwicklungsgeschichte des Naturganzen. Die Fragen nach dem Woher und Wohin des Irdischen, die bei allen Völkern in gleicher Weise wiederkehren und in letzter Instanz den Anstoß zu jeglicher wissenschaftlichen Forschung gegeben haben, sowie die Antwort auf diese Fragen, soweit sie auf Grund unserer Erkenntnis zurzeit möglich ist, bilden den Kernpunkt des Werkes. Die Aufnahme, die die früheren Auflagen des Werkes überall gefunden haben, enthebt uns jeder weiteren Empfehlung. „Werden und Vergehen“ darf wohl mit Recht als das beste moderne Volksbuch auf dem Gebiete der Naturwissenschaften bezeichnet werden.

Dschemschid. Episode in drei Akten von Grete Auer. Bern, Verlag von A. Francke. Fr. 2.50.



An Sonnengeländen. Schweizer Novellen von Goswina v. Berlepsi. (Episode — Palmfächchen — Liebe — Regen — Broneli — Rosen im Schnee.) 199 Seiten. 8°, Zürich 1905, Verlag; Art. Institut Dress Jüßli. Eleg. geb. 3 Fr. (Mf. 2.50).

Auf stillen Wegen. Gedichte von Ernst Planch. Winterthur, Verlag von Geschwister Ziegler. 1906. Fr. 1.50.

Götti und Gotteli. Familie Landorfer Bd. III. Berndeutsche Novelle von Rudolf von Tavel. Bern. A. Francke. Fr. 4.

Marokkanische Sittenbilder. Von Grete Auer. Verlag von A. Francke, Bern, 1906. Fr. 4.

Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. 

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.